


PSYCHOLOGIE HEUTE

GESUNDHEIT

Sich sicher fühlen beim Fahrradfahren

Im Stadtverkehr kann es für Fahrradfahrer gefährlich werden. Auf verkehrsberuhigten Straßen fühlen sie sich meist sicherer. Aber ist dem wirklich so?

VON SUSANNE ACKERMANN

 04. NOV 2022

Wenn Autos Radfahrerinnen und Radfahrer überholen, kann es zu kritischen Situationen kommen. Daher muss in Deutschland innerorts ein Mindestabstand von 1,50 Meter eingehalten werden. Radelnde, das legt eine aktuelle psychologische Studie nahe, fühlen sich am sichersten, wenn sie in Tempo-30-Zonen auf eigens angelegten Radspuren unterwegs sind. Droht ihnen auf solchen Straßen tatsächlich am wenigsten Gefahr, wird der Sicherheitsabstand dort eingehalten?

Drei Psychologen der Universität Freiburg setzten sich für die Studie aufs Fahrrad und durchquerten die Stadt auf Straßen mit und ohne Radwege. Am Fahrrad war ein Sensor montiert, der die Abstände und Geschwindigkeiten der überholenden Pkw erfasste. Dabei legten die

Forscher insgesamt 564 Kilometer zurück und maßen 632 Überholvorgänge an 73 Stellen. Überdies sahen sich 385 erfahrene Freiburger Radfahrerinnen und -fahrer online Bilder genau derselben Strecken an. Die Befragten schätzten ein, wie sicher sie sich jeweils fühlen würden, wenn sie mit dem Rad dort unterwegs wären.

Kurioserweise fühlten sich die Radelnden dort am sichersten, wo sie objektiv am stärksten gefährdet waren: Tempoberuhigte Straßen mit Radspur sind oft eng und der Platz reicht nicht aus, um genug Abstand zu halten. Ausgerechnet auf Tempo-50-Straßen mit Radspur achteten sowohl Autofahrerinnen als auch Radfahrer am häufigsten auf die Regel.

Rul von Stülpnagel u.a.: Cars overtaking cyclists on different urban road types – expectations about passing safety are not aligned with observed passing distances. Transportation Research Part F: Traffic Psychology and Behaviour, 89, 2022. DOI: 10.1016/j.trf.2022.07.005

DIE REDAKTION EMPFIEHLT

BEZIEHUNG

Und wenn ich ihn nun doch nicht liebe?

Zweifel an der eigenen Beziehung sind eine große Belastung – für den Partner und insbesondere den Betroffenen.

LEBEN

Narzissmus

Die Persönlichkeitsstörung ist in aller Munde – überall lauern scheinbar selbstverliebte Egoomanen. ► Doch wie tickt ein Narzisst wirklich?

BERUF

Burn on

Viele Menschen fühlen sich erschöpft: zu viele Pflichten, zu viel Druck. Über den Zustand kurz vorm Burn-out – und wie wir uns daraus befreien.

MEISTGELESEN

1 GESELLSCHAFT

Keine Angst vor ... dem Schwimmen

Fluchterfahrungen machten es Hanan Saeed Abdo lange Zeit unmöglich, schwimmen zu lernen. Bis ihr jemand Vertrauen gab.

2 GESELLSCHAFT

Passiv-aggressiv?

Psychologie nach Zahlen: Fünf Erkenntnisse über passiv-aggressives Verhalten – und wie man ihm begegnen kann.

3 LEBEN

Narzissmus

Die Persönlichkeitsstörung ist in aller Munde – überall lauern scheinbar selbstverliebte Egoomanen. ► Doch wie tickt ein Narzisst wirklich?